

Unterdrückte Liebe

Von Samia

Prolog: Prolog

Es ist Freitag früh. Tea machte sich auf dem Weg zur Schule. Zum Glück war es heute ihr letzter Schultag, denn danach hatte sie 6 Wochen Ferien. Vor lauter Vorfreude begann sie vor sich hin zu grinsen. Dies blieb auch nicht unbemerkt. „Guten Morgen Tea, wieso grinst du wie ein Honigkuchenpferd?“ Fragte eine bekannte Stimme. „Guten Morgen Joey, heute ist doch unser letzter Schultag darf man sich denn nicht darüber freuen?“ Joey begann auch zu grinsen. „Natürlich darf man, endlich sind wir für 6 Wochen diese öden Hausaufgaben los.“ Tea konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Typisch Joey. „Aber vergiss vor lauter Vorfreude nicht, dass wir heute unsere Zeugnisse bekommen werden.“ Ärgerte Tea ihn. Dieser fing an zu maulen. „Ach man wozu gibt es die Zeugnisse, ich hoffe Herr Takeshin hat mir in Mathe eine 4 gegeben.“ Zusammen gingen die beiden weiter. Unterwegs gabelten sie Tristan und Yugi auf. „Hey Leute ich habe eine gute Neuigkeit für euch. Marik und Ishizu haben uns eingeladen zu ihnen nach Ägypten zu kommen.“ Aufgeregt redeten alle drauf los. Das war mal eine Überraschung. Ägypten. Da wird sich Yami sicherlich freuen. Apropos Yami wo war er denn? „Wo ist denn eigentlich Yami?“ Sonst ist der Ägypter immer mit Yugi unterwegs. „Ach er kommt später, er hat keine Lust das lange gequatsche von Herrn Katikaki anzuhören.“ Während Joey weiterhin über das Land Ägypten redete, sah Tea im geistlichen Augen Marik vor sich stehen. Seine dunklige braune Haut, seine blond-weißen Haare und natürlich an seine blauen Augen. Tea konnte nicht verleugnen das er ziemlich gut aussah. „Huhu Erde an Tea, hast du gehört was ich gesagt habe?“ Fragte Joey sie. Tea fuchtelte mit ihren Händen hin und her. „Äh ja natürlich habe ich gehört. Der Urlaub wird sehr schön werden.“ Alle drei schauten sie verwirrt an. „Aber Tea davon hat Joey doch gar nix erzählt. Er hat gesagt das du dein Deck mitnehmen sollst, damit er dir zeigen kann was er von Yugi gelernt hat.“ Tristan schaute sie grinsend an. Dieses grinsen gefiel Tea gar nicht. „Kann es sein das du bei deinen Gedanken bei einen gewissen jemand bist, der zufällig mit M anfängt.“ Tea wurde rot. „Äh nein gar nicht, ich habe an etwas anderes gedacht.“ Doch dieser ließ sich nicht verarschen. „Und wieso wirst du dann rot im Gesicht? Hä?“ Immernoch völlig ertappt läuft sie ein bisschen schneller. „Wir müssen heute pünktlich da sein.“ Versuchte sie von Thema abzulenken. „Wer oder was ist M? Mettwurst? Mischbrot? Mini Hotdogs? Mini Hamburger? Mini...“ Weiter kam er nicht, da Tea ihn auf dem Kopf gehauen hat. „Kannst du nicht einmal deine Klappe halten Joey.“ Schnauzte sie ihn an. War ja so klar das er nur ans Essen dachte. Mit einen seufzer beschleunigt sie ihr Tempo. „Man Tea das war doch nur Spaß, sei doch nicht so sauer.“ Versuchte Yugi sie zu beruhigen. „Ich weiß Yugi es ist alles gut.“ Yugi...Ihr bester Freund schon seid Kindesalter. Er war immer für sie da gewesen und stand ihr mit Rat und tat zur Seite.

Niemand konnte wissen das sie dankbar darüber war. Yugi ist für sie wie ein Bruder. Nein nicht nur Yugi sondern auch Tristan, Yami und Joey. Alle waren wie eine Familie für sie. In der Schule angekommen hatte Yami recht gehabt. Herr Katikaki redete und redete was das Zeug hält. Joey ist wie immer eingeschlafen, Yugi hörte aufmerksam zu und Tristan spielte mit seinen Bleistift. Nach seinen Roman verteilte Herr Katikaki die Zeugnisse. Als ob es Yami gerochen hätte kam er rechtzeitig zur Zeugnis Übergabe. Natürlich war Yamis Zeugnis das beste in der Klasse, was für den Kaiba eine Niederlage war. Das konnte man an seinen hasserfüllten Blick erkennen, den er zu Yami zuwarf. Yugi ist zufrieden mit sein Zeugnis genauso wie Tea. Hinter ihr konnte sie hören wie Joey sich über die Lehrer beschwerte. Wahrscheinlich hat Herr Takeshin ihn doch eine 5 gegeben. „So ich wünsche euch schöne Ferien.“ Sagte Herr Katikaki zu seinen Schülern, doch diese waren schon beschäftigt über ihre Ferienplanung zu plaudern. Er zuckte nur mit den Schultern und ging aus dem Raum. „Wann geht der Flug denn los?“ Fragte Tea Yugi. Der bunthaarige holte einen Umschlag heraus. „Welcher Flug denn?“ Fragte Yami verwirrt. „Achso tut uns leid, wir haben vergessen dir das zu sagen, wir wurden eingeladen von Ishizu und Marik zu ihnen nach Ägypten zu gehen.“ Klärte Tristan ihn auf. Man konnte sehen wie sehr sich Yami freute. „Mein Heimatland endlich wieder zu sehen, ist einfach ein unglaubliches Gefühl.“ Das konnte sich Tea sehr gut vorstellen. Verlegen kratzte sich Yugi am Hinterkopf. „Leute der Flug beginnt heute Abend 20 Uhr.“ Wie im Chor sagten alle: „WAAS!“ „In 10 Stunden startet unser Flieger, wie sollen wir es denn bis dahin schaffen?“ Fragte Tea ihn völlig aufgelöst. „Tea hat Recht, wie sollen wir es schaffen?“ Yami kam Yugi zu Hilfe. „Hey Leute Yugi kann nix dafür. Macht ihn nicht alle zur Schnecke. 10 Stunden ist nicht viel aber es ist machbar. Wenn wir jetzt alle nachhause gehen und unsere Sachen packen dann geht das schon.“ Yugi schaute ihn dankbar an. Dieser erwidert den Blick. „Ok worauf warten wir Jungs auf geht's! Die Koffer warten.“ Sagte Tea motiviert.

Was soll sie bloß alles mitnehmen? Waschzeug hat sie schon alles eingepackt aber welche Klamotten soll sie mitnehmen? „Auf jedenfall T-shirts und kurze Hosen.“ Murmelt sie. Schon 2 Stunden ist es her seit sie Zuhause angekommen war. Ihre Mutter hat sich über ihr Zeugnis sehr gefreut, doch es hat sich schlagartig geändert als sie über die Einladung erzählt hatte. Zum Glück hatte sie von Natur aus eine gute Überredenskunst ohne die würde sie in manchen Situationen völlig aufgeschmissen sein. Zum Schluss hat ihre Mutter es eingewilligt und unterschrieb den „Muttizettel.“ Für den Flug. Es ist zum verrückt werden. Wieso schaffte sie so eine leichte Aufgabe nicht. Immer wieder dachte sie nach was zu dem T-shirt oder zu der Hose passen würde. Normalerweise war sie so nicht, wieso dann ausgerechnet jetzt? Lag es etwa doch an Marik? Möchte sie ihn gefallen? „Was für ein Quatsch.“ Murmelte sie. Schnell verschob sie den Gedanken. „Hast du denn Sonnencreme eingepackt? Und viel Wasser? Du weißt Japan ist nicht gleich Ägypten.“ Sagte ihre Mutter. Genervt fing Tea an zu seufzen. „Ja Mama, ich schaff das schon ich bin keine 4 mehr.“ Ihre Mutter ging eingeschnappt vom Türrahmen weg. Irgendwie tut es Tea leid das sie ihre Mutter so angefahren hat. Sie wollte gerade ihr hinter gehen um sich zu entschuldigen doch dann piepste ihr Handy. Als sie ihre Narichten öffnete sah sie das Yami ihr eine Naricht geschrieben hatte. „Hey wie läuft das packen? Hast du auch alles eingepackt?“ Tea musste lächeln. „Hallo Yami, naja ehrlich gesagt weiß ich nicht was ich mitnehmen soll typisch Frauen haha und wie läuft es bei Yugi und dir?“ Schrieb sie ihn zurück. Immernoch nachdenklich klappte sie ihr Handy zu. „Das kann ja was werden.“ Sie ging zu ihren Schrank und wollte ein T-shirt von ganz oben runter holen, dabei fiel etwas

auf dem Boden. Voller Neugier drehte sie das Papier um. „Das ist doch ...“ Tatsächlich! Das war ein Foto mit Yugi, Tristan, Joey, Mai, Serenity, Bakura, Ishizu und Marik. Das hat sie völlig vergessen. Das war schon 1 Jahr her gewesen. Dort war ein Fest gewesen und alle sind zusammen hingegangen. Joey hatte sich wie immer überfressen und musste früher gehen. Serenity begleitete ihn nachhause. Wieder einmal musste sie lächeln. Ihr Blick blieb auf jemand bestimmtes haften. Marik und Ishizu wollten sich an den Tag verabschieden, da sie wieder zurück nach Ägypten wollten. Doch Yugi konnte die beiden überreden ein bisschen länger zu bleiben. Das war eine schöne Zeit gewesen. Plötzlich fiel ihr ein das sie noch fertig packen musste. Shit! Jetzt aber schnell! Nach 1 weiteren Stunde war sie endlich fertig. „Puh das ging schneller als gedacht.“ Sie schaute auf die Uhr die auf ihren Schreibtisch stand 14:30, da hat sie aber noch Zeit. Die brünette setzte sich auf dem Schreibtisch Stuhl hin. Mit der rechten Hand nahm sie ihr Handy in die Hand. Wie erwartet hatte ihr Yami geschrieben. *„Haha ja das glaube ich dir. Bei uns lief es gut, waren nach 1 Stunde fertig. Hätte gedacht das es länger dauern würde, da Yugi mit Joey diskutiert hatte...“* Tea fing an zurück zu schreiben. *„Hä wieso diskutiert?“* Nach 2 Minuten kam dann die Antwort auf ihre Frage. *„Du kennst doch Joey. Er war der Meinung das er sein halben Koffer mit essen vollstopfen musste. Daraufhin meinte Yugi das es Platz Verschwendung sei und das er in Flugzeug auch essen bekäme.“* Tea schüttelte ihr Kopf. Ach Joey der ändert sich nie. „Komm runter essen! Ich hab dein Lieblingsessen gemacht, nämlich Unagi!“ Rief ihrer Mutter von unten zu ihr hinauf. Glücklicherweise sprang sie von Stuhl und leider übersah sie ein Koffer der „zufällig“ auf dem Boden lag und wie soll es auch anders sein, machte sie die Bekanntschaft mit dem Boden. Von unten hörte ihr Mutter ein poltern. „Ist alles in Ordnung Tea?“ Fragte sie. „Ja ja alles ok.“ Tea kam die Treppen hinunter und rieb sich ihre Stirn. „Was hast du gemacht? Deine Stirn sieht völlig rot aus.“ Beschämt setzte sich Tea auf dem Küchenstuhl hin. „Naja da war ein Koffer auf dem Boden und den hab ich nicht gesehen...“ Murmelte sie leise. Ihr Mutter fing an zu lachen. „Ich habe dir gesagt du sollst den Koffer nicht im Weg stellen es könnte jemand stolpern.“ Tea verdrehte die Augen. „Achso Mama, tut mir leid wegen vorhin, dass ich etwas schroff rüber kam, ich war nur ein bisschen überfordert gewesen.“ Ihre Mutter winkte ab. „Ach was mach kein Kopf. Schwamm drüber.“ Glücklicherweise umarmte sie ihre Mutter. „Soll ich dich nachher zum Flughafen fahren?“ Tea nickte. „Danke Mama.“ Nach circa 4 Stunden war sie am Flughafen angekommen. Natürlich wartet sie auf die 4 Jungs. Die sich sicherlich verspäten. „Dabei hab ich doch extra gesagt sie sollen pünktlich da sein.“ Wetteerte Tea vor sich hin. Nach 12 Minuten tauchte Tristan zusammen mit Yugi und Yami auf. „Hey Tea tut uns leid für die Verspätung aber Tristan fiel noch was ein, was er vergessen hatte.“ „Ach was schon gut und wo ist unser Kind Joey?“ Fragte Tea genervt. „Hier bin ich.“ Hörte sie hinter sich eine Stimme. „Was ist deine Ausrede?“ Seufzte Tea. „Ich habe ein neuen Hotdog stand gesehen daraufhin wollte ich probieren ob der Hotdog dort schmeckt.“ Wenigstens ist er ehrlich dachte sich Tea. „Also gut kommt wir müssen uns einchecken.“ Während alle voller Vorfreude durcheinander redeten. War Tea im Gedanken. Ihr Herz schlägt schnell. Viel zu schnell. Was war nur los? Seit sie weiß das sie zu Malik und Ishizu nach Ägypten gehen würde, hatte sie die ganze Zeit ein komisches Gefühl im Bauch gehabt, dann die Sache mit dem Klamotten. Sie war sichtlich irritiert. Vielleicht war sie Krank? Aber so fühlte sie sich nicht. „Hey Tea ist alles ok mit dir? Du siehst so nachdenklich aus.“ Jetzt oder nie. „Du Yugi, seit du heute Morgen uns erzählt hattest, dass wir nach Ägypten fliegen habe ich seitdem ein komisches Gefühl im Bauch und dann war heute noch das mit dem Klamotten, ich mache mir einfach solche Gedanken was es sein

kann.“ Yugi lächelte sie sanft an. „Ach Tea du machst dir unnötige Gedanken. Ich freue mich so für dich, dass du so fühlst.“ Jetzt versteht sie gar nix mehr. Völlig verwirrt schaute sie Yugi an. Doch dieser zwinkert ihr verschmitzt zu. Was soll denn das? „Komm Tea soviel Zeit haben wir auch nicht.“ Sagte Joey zu ihr. „Das sagt ausgerechnet du, der zu spät kam.“ Knurrte sie. Joey schien das überhört zu haben und redete vergnügt weiter mit Tristan. „Komm Tea, alles wird gut.“ Sagte Yami zuversichtlich. Sie ließ sich von seinen positiven Gedanken anstecken. Ja alles wird gut werden dachte sie sich. Keine Stunde später saßen sie schon im Flugzeug. Ägypten wir kommen!